

FDP Brandenburg · Dortustraße 53 · 14467 Potsdam

Arbeitskreis Berufsgesetz
c/o Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)
z.Hd. Dietlinde Schrey-Dern
Augustinusstraße 11a
50226 Frechen

Potsdam, 16. Juli 2024

Freie Demokratische Partei
Landesverband Brandenburg

Landesgeschäftsstelle
Dortustraße 53
14467 Potsdam
M: lvbrb@fdp.de
T: 0331 29 16 41

www.fdp-brandenburg.de

Ihre Wahlprüfsteine zur Landtagswahl in Brandenburg 2024

Arbeitskreis Berufsgesetz // Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)

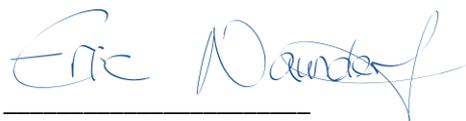
Sehr geehrte Frau Schrey-Dern,

beiliegend übermittle ich Ihnen im Auftrag des Präsidiums der FDP Brandenburg die Antworten auf die von Ihnen eingereichten Wahlprüfsteine.

Für die nunmehr deutliche Verzögerung in der Beantwortung Ihrer Fragen, die auf das gegenwärtig außergewöhnlich hohe Aufkommen von eingehenden Wahlprüfsteinen zurückzuführen ist, bitte ich im Namen der FDP Brandenburg herzlich um Entschuldigung.

Bei Nachfragen oder sonstigen Anregungen zu den erteilten Antworten steht Ihnen das Team der Landesgeschäftsstelle der FDP Brandenburg jederzeit gern zur Verfügung. Wir freuen uns bereits auf Ihre Rückmeldung.

Herzlichen Dank!
Mit freundlichen Grüßen



Eric Naundorf
Landesgeschäftsführer

Wahlprüfsteine zur Landtagswahl in Brandenburg 2024

Arbeitskreis Berufsgesetz // Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)

Fragen

Werden Sie sich im Bundesrat dafür einsetzen, dass das „Gesetz über den Beruf des Logopäden“ (1980) durch ein neues Berufsgesetz für alle 12 in der Logopädie/Sprachtherapie tätigen Berufe bis Ende 2026 ersetzt wird?

Wie stehen Sie zur aktuellen Planung der Bundesregierung die hochschulische Ausbildung für alle Berufe im Bereich Logopädie/Sprachtherapie einzuführen, um die Anforderungen an eine qualitativ hochwertige evidenzbasierte Patient*innenversorgung?

Wie stehen Sie zu unserer Forderung nach einer primärqualifizierenden hochschulischen Ausbildung, um die klinisch-praktische Qualifikation als auch die Etablierung einer eigenständigen Wissenschaftsdisziplin zu gewährleisten?

Gebündelte Antwort der FDP Brandenburg

Als Freie Demokraten ist es uns ein zentrales Anliegen, die freien Berufe im Gesundheitswesen zu stärken. Wir sind uns darüber im Klaren, dass die Anforderungen an Therapieberufe stetig wachsen und auch Rahmenbedingungen fortwährend darauf hin überprüft werden müssen, ob sie dem gerecht werden.

Generell sehen auch wir die Notwendigkeit von Hochschulstudiengängen im Bereich der Logopädie und Sprachtherapie. Ein akademischer Ausbildungsweg kann insbesondere für den Ausbau der Forschung oder für Berufsangehörige, die eine leitende Tätigkeit anstreben, attraktiv und sinnvoll sein.

Zugleich würde ein ausschließlich akademischer Zugang jedoch vielen Menschen ohne Hochschulreife den Berufseinstieg erschweren, wenn nicht gar gänzlich verwehren. Damit würde ein Fachkräftemangel potenziell verschärft und die Sicherstellung einer hochqualitativen Versorgung in der Fläche konterkariert.